

Sie jublieren und sagen Danke

OBERKIRCH DAS JODLERCHÖRLI WARTET MIT EINEM ABWECHSLUNGSREICHEN LIEDERPROGRAMM AUF

Das Jodlerchörli Heimelig wird 75 Jahre alt. Dieses Jubiläum begehrt das Chörli mit vier Konzerten und besonderen Gästen.

Das Jubiläumsjahr beendet das Jodlerchörli Heimelig am 2. November mit einem besonderen Konzert in der Pfarrkirche Oberkirch. Mit dem allorts bekannten Jodlerklub Wiesenberg konnte es ein absolutes «Highlight» engagieren. Der Jodlerklub Oberhofen, die Schwyzerörgelfrönde Rast-Wiss und das Alphornquartett Wellberg Schötz versprechen gute Unterhaltung. «Jubiliere ond Danke säge» – das ist das Motto für das 75-Jahr-Jubiläum des Jodlerchörli. Das Chörli freut sich, mit vielen Besuchern dieses Fest zu begehen.

Begonnen haben die Jodler ihr Jubiläum im Januar 2019 mit den Jahreskonzerten und der festlichen Jubiläumsgeneralversammlung im Februar. Ende Juni haben sie das Zentral-schweizerische Jodlerfest in Horw besucht. Mit dem schönen Lied «Jutze söll, wär jutze cha» von Hans Aregger haben sie erneut die Klasse 1 erreicht. Nun steht der eigentliche Höhepunkt des Jubiläums bevor. Mit dem Jubiläumskonzert in der Pfarrkirche vom Samstag, 2. November, schliessen sie ihr Jubiläumsjahr gebührend ab.

Jodlerchörli um 1944 gegründet

Vor 75 Jahren wurde das Jodlerchörli gegründet. Zu den Gründern gehörte unter anderen alt Lehrer Bucher, der erster und langjähriger Dirigent und verdientes Ehrenmitglied des Jodlerchörli war. Bei Wirt Juli Wicki im Hirschen ertönte oft bei einem gemütlichen «Höck» ein Volkslied ums andere. Und wenn dann der Hirschen-Juli noch seine kräftige Stimme dazu ertönen liess, so war die Begeisterung nicht mehr zu halten. So reifte immer mehr der Entschluss heran, in Ober-



Das Jodlerchörli Heimelig wurde am 25. November 1944 gegründet. Heute feiert es sein 75-Jahr-Jubiläum.

FOTO ZVG

kirch ein Jodlerchörli zu gründen. Am 25. November 1944 wurde im Sali zum Hirschen schliesslich das Jodlerchörli gegründet.

Zu den jährlichen Höhepunkten des Vereinslebens gehörte häufig die Teilnahme an einem Verbands- oder gar Eidgenössischen Jodlerfest. In Bern, zum zweiten Mal war das Chörli an einem Eidgenössischen Jodlerfest, wurde erstmals der Vortrag mit dem Prädikat «sehr gut» belohnt. Seither hat das Chörli immer die Klasse 1 erreicht. Ein Grund dieses Erfolgs mag sicher sein, dass das Chörli von häufigen Dirigentenwechseln verschont

blieb. Franz-Markus Stadelmann, der das Chörli seit 2002 mit grossem Geschick, fachlicher Kompetenz und Erfolg leitet, ist erst der fünfte musikalische Leiter.

Stimmungsvolles Programm

Mehrere Auftritte in Radio und Fernsehen, insgesamt sieben eigene Tonträger und auf weiteren verschiedenen Tonträgern vertreten, halfen mit, den guten Ruf des Chörli zu verbreiten. Dazu trugen auch die vereinsinternen Jodlerduette Hans Bossert/Richard Achermann, Albert Vitali/Ueli Sommer, Josef Ottiger/Josef Kunz so-

wie Albert Vitali als bekannter Einzeljodler mit ihren vielen Auftritten und verschiedenen Tonträgern bei. Das Jodlerchörli lädt ganz herzlich zu seinen Konzerten ein. Gerne verwöhnt es die Gäste mit einem abwechslungsreichen und stimmungsvollen Liederprogramm und mit einem unterhaltsamen Theater («Im Meister sini Geischter» von Lukas Bühler).

PD

Vorfürhungen: 4., 11., 15. und 17. Januar 2020, jeweils 20 Uhr im Gemeindesaal Oberkirch. Weitere Informationen unter www.jodlerchoerli-oberkirch.ch.

Leckerbissen noch vor dem Mittag

OBERKIRCH Das Geburtstagsständli zu Ehren der Obercheler, die 70 Jahre und älter sind und einen runden Geburtstag feiern, ist schon seit über 15 Jahren ein fixer Termin im Jahresprogramm der Musikgesellschaft Oberkirch. Eingeladen sind nicht nur die Jubilierenden, sondern auch ihre Angehörigen. Die MG Oberkirch verbindet auch dieses Jahr mit ihrer Musik Generationen. Die Türen im Gemeindesaal stehen am 27. Oktober um 10 Uhr für alle Freunde und Bekannte der Blasmusik offen. Der Konzertmorgen hält einige Leckerbissen bereit. Der Verein unter der Leitung von Thomas Hauri hat ein tolles Programm einstudiert. Märsche, fetzige Brass-Band-Literatur aber auch Volksmusik und Evergreens werden die Zuhörer zu hören bekommen. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Dabei bleibt Zeit, auf die runden Geburtstage anzustossen. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte geben.

ESTHER TANNER

Die SVP feierte das Fünf-Jahr-Jubiläum

KNUTWIL Die «Örgelichnechte Honeri» musizierten, Franz Joller schnitt Poulets und Präsidentin Brigitte Binggeli begrüsst alle Gäste persönlich. Den vierten «Hühnerobe» der SVP Knutwil besuchten Kantonalpräsidentin Angela Lüthold sowie die Nationalräte Franz Grüter und Felix Müri. Gefeierte wurde der 5. Geburtstag der Ortspartei.

Brigitte Binggeli freute sich über den grossen Aufmarsch. Sie erzählte kurz über die Gründung der SVP Knutwil. «Wir sind akzeptiert und stellen im Urnenbüro und in mehreren Kommissionen Mitglieder.» Ob die SVP für die Gemeinderatswahlen 2020 Kandidaten stelle, werde in den kommenden Monaten abgeklärt. Ansonsten dominierte an diesem Abend die Gemütlichkeit in der Scheune beim Dorfplatz. **STI**

Tempo-30-Petition übergeben

OBERKIRCH VERGANGENE WOCHE REICHTEN INITIANTEN EINE PETITION EIN

Die IG Tempo 30 auf der Luzernstrasse in Oberkirch sammelte 440 Unterschriften. Am Donnerstagnachmittag übergaben die Initianten die Petition direkt dem Gemeinderat.

Der Gemeinderat war in der Person von Bauvorsteherin Ladina Aregger bei der Übergabe dabei. Sie nahm die Petition zusammen mit Gemeindeschreiber Markus Inauen gerade am Ort entgegen, wo der Lärm nach Ansicht der «IG Lärmsanierung Tempo 30 auf der gesamten Luzernstrasse in Oberkirch» zu laut ist. An der Luzernstrasse.

Mit Sursee koordinieren

«Nach wie vor wollen wir prüfen, welche Massnahmen an der Luzernstrasse möglich sind», sagte sie. Und auch das Ziel, die Massnahmen mit der Stadt Sursee zu koordinieren, bleibe bestehen. Ladina Aregger dankte den Initianten für den Einsatz und würdigte diese Form der Mitwirkung der Bevölkerung.

«Die 440 Unterschriften sind ein Auftrag der Bevölkerung an den Gemeinderat.»

SILVIO STUDER, INITIANT

Die IG sammelte in den vergangenen zweieinhalb Monaten 440 Unterschriften – die letzten noch am Donnerstagnachmittag. «Das sind deutlich mehr als wir erwarteten», sagte Silvio



Maximilian Paulin und Silvio Studer übergaben Gemeinderätin Ladina Aregger und Gemeindeschreiber Markus Inauen (von links) 440 Unterschriften für die Petition «Tempo 30 auf der Luzernstrasse».

FOTO THOMAS STILLHART

Studer. Er sprach von einem Aufbruch, den er im Gespräch mit der Bevölkerung wahrgenommen habe. Abend für Abend lief er von Haustüre zu Haustüre. «Der persönliche Kontakt war sehr positiv.» Viele Bürger hätten riesige Freude gehabt, dass endlich etwas gegen den Strassenlärm unternommen werde.

Weg mit dem Durchgangsverkehr Mitinitiant Maximilian Paulin verglich die Zahl 440 mit Kriens. Auch in der Agglo-Stadt seien Unterschriften für Tempo 30 gesammelt worden. «604

zählten dort die Initianten. Unsere 440 sind deshalb eine stattliche Anzahl.» Silvio Studer ergänzte: «Die 440 Unterschriften sind ein Auftrag der Bevölkerung an den Gemeinderat. Sie zeigen, dass entschiedene Massnahmen für weniger Lärm und mehr Sicherheit in der Bevölkerung Rückhalt haben.» Dies solle die Gemeinde auch gegenüber dem Kanton mit Nachdruck vertreten. Oberstes Ziel bleibe, durch Tempo 30 auf der gesamten Luzernstrasse den Durchgangs- und Schwerverkehr auf die Umfahrungsstrasse zu lenken.

THOMAS STILLHART

Anzeige

KOST+PARTNER
Ingenieure und Planer

Kost + Partner AG, Schubiger AG Bauingenieure und Trachsel AG Bauingenieure in Sursee und Luzern sind innovative Ingenieurunternehmen mit einer breiten Tätigkeitspalette und rund 120 Mitarbeitenden.

Zur Ergänzung unseres Bereichs Verkehr und Tiefbau in Sursee und Luzern suchen wir eine selbstständige und initiative Persönlichkeit.

BAULEITER/IN 80 – 100%

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Bauleitung von Tiefbauprojekten im Kanalisations-, Werkleitungs- und Strassenbau
- Mithilfe bei der Erstellung von Ausführungs- und Detailprojekten, Kostenvoranschlägen, sowie Submission
- Unterstützung unserer Ingenieure bei der Planung und Projektierung von Tiefbauprojekten

Sie verfügen über:

- abgeschlossene Berufslehre mit Diplom als Bauleiter/in oder Bauingenieur/in
- idealerweise Erfahrung als Bauleiter/in bei Tiefbauprojekten
- Interesse an interdisziplinären Arbeiten in Projekten und Teams
- gute Kommunikationsfähigkeiten und schriftlicher Ausdruck

Wir bieten:

- vielseitige Aufgaben bei interessanten Projekt- und Bauleitungen
- bei Eignung hohe Selbstständigkeit in einem kleinen Team
- Unterstützung und Einführung durch erfahrene Bauleiter und Ingenieure
- aufgestelltes Team und attraktives Arbeitsumfeld

Für weitere Informationen steht Ihnen Erich Odermatt, Bereichsleiter Verkehr und Tiefbau (Tel. 041 926 06 41) gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Beatrix Blättler, Ressortleiterin Personelles (beatrice.blaettler@kost-partner.ch).

KOST+PARTNER AG Ingenieure und Planer
Hirschengraben 33a | Postfach | 6000 Luzern 7
T 041 926 06 06 | info@kost-partner.ch
www.kost-partner.ch

Ein Unternehmen der Firmengruppe
KOST+PARTNER AG | SCHUBIGER AG | TRACHSEL AG

